

Stellungnahme zum Antrag "Klimaneutralität 2035" und Versammlung am 04.05.2022 von PotsdamZero und Fridays For Future Potsdam

Sehr geehrte Pressevertreter:innen,

am 04.05.2022 wird in der Potsdamer Stadtverordnetenversammlung über den Antrag „Treibhausgasneutralität 2035“ entschieden. Es soll damit der Grundstein für die Beschleunigung der Klimaschutzmaßnahmen der Stadt Potsdam gelegt werden. Um dem Anliegen nach mehr Klimaschutz Nachdruck zu verleihen und auf Widersprüche im Antrag aufmerksam zu machen, rufen wir, PotsdamZero (Lokalgruppe von GermanZero e.V.) und Fridays for Future Potsdam am Mittwoch den 04.05., 14:30 Uhr bis 15 Uhr zur Versammlung vor der MBS Arena auf, wo im Anschluss die Sitzung stattfinden wird.

Der von den Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE gestellte Antrag beinhaltet ein Bekenntnis der Landeshauptstadt zum Zieljahr der Klimaneutralität bis 2035 und einen Aufruf an den Oberbürgermeister, auf die Landes- und Bundesebene einzuwirken, um die dafür nötigen Mittel bereitzustellen. Außerdem gibt der Antrag der Koordinierungsstelle Klimaschutz ein webbasiertes Monitoring-Instrument an die Hand, mit dem Potsdams Treibhausgas-Emissionen jährlich aufbereitet dargestellt werden können. Damit ist es auch möglich, verschiedene Klimaschutz-Szenarien zu berechnen.

„Wir begrüßen das Bekenntnis der Stadt Potsdam, die notwendigen Anpassungen an die Klimakrise schneller abzuschließen und mithilfe des Monitoring-Werkzeugs mehr Transparenz zu schaffen. Der „Masterplan 100% Klimaschutz“ ist bisher auf 2050 angelegt und muss nun auf das Zieljahr 2035 angepasst werden“, sagt Antje Kautzleben, Pressesprecherin von PotsdamZero.

Anna Ducksch, Pressesprecherin von Fridays for Future Potsdam kritisiert: *„Dieser Antrag ist mal wieder ein reines Lippenbekenntnis, welches in sich lauter Widersprüche aufwirft. Es wird sich zur Klimaneutralität 2035 bekannt, während gleichzeitig an dem „Masterplan 100% Klimaschutz“ bis 2050 festgehalten wird. Es ist notwendig, hier schon weitere Verbindlichkeiten festzusetzen, denn sonst bleibt es ein Ringen um jede Maßnahme für den Klimaschutz.“*

Um diese Lücke zu schließen, fordert Brigitta Bungard von PotsdamZero: *„Der Oberbürgermeister möge die Koordinierungsstelle Klimaschutz so schnell wie möglich mit dem dafür notwendigen Personal und den erforderlichen Befugnissen ausstatten, um diesen sektorübergreifenden Aufgaben gerecht zu werden.“*

„Die Bekenntnisse zu Klimaschutzbemühungen gewinnen an Glaubwürdigkeit, wenn sie umgehend in aktuellen und künftigen Projekten konsequent berücksichtigt werden. Das betrifft auch Abriss-Entscheidungen von Bestandsgebäuden, die sanierungsfähig sind, wie der Staudenhof“, sagt Katrin Reiling von PotsdamZero.

Der Tag der Abstimmung fällt passenderweise auf den deutschen Earth Overshoot Day (Erdüberlastungstag). Dieser Tag weist darauf hin, dass Deutschland schon jetzt – am 4. Mai – seine Jahresration an Ressourcen aufgebraucht hat und den Rest des Jahres auf Kosten anderer Nationen und kommender Generationen lebt.

„Es ist deshalb dringend notwendig, den Ressourcenverbrauch Deutschlands, auch den der Stadt Potsdam, in diesem Jahrzehnt drastisch zu senken“, verdeutlicht Antje Kautzleben von PotsdamZero.

In der gleichen Woche würdigt die Bürgerinitiative Tschüss Erdgas! zusammen mit Fridays for Future Potsdam mit einem Demo-Straßenfest die Beteiligung Potsdamer Bürger:innen am Klimaschutz. Das Fest findet am 7. Mai, 14-16 Uhr am Brandenburger Tor statt.

Wir laden Sie herzlich ein, am 04.05. vor Ort zu berichten und stehen Ihnen gerne für Rückfragen und Interviews zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

PotsdamZero,
vertreten durch Antje Kautzleben mail@potsdamzero.org // 0151 50 724 814



Fridays for Future Potsdam,
vertreten durch Anna Ducksch potsdam@fridaysforfuture.de // 0177 4028642

